

Weltklimakonferenz: EU setzt auf Elektrifizierung als Priorität für Verhandlungen

Datum 12.10.2026
Subjekt Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
Region Deutschland
Kategorie Energieindustrie, Politik, Umwelt

Die EU-Umweltministerinnen und -minister haben heute in Luxemburg einstimmig die Positionierung der EU für die Weltklimakonferenz im November in Antalya angenommen. Die Positionierung deckt die wesentlichen Elemente der EU-Position in den Verhandlungen bei der Weltklimakonferenz ab.

Statement Bundesumweltminister Carsten Schneider: "Wir haben heute unsere Prioritäten für die Weltklimakonferenz in Antalya im November besprochen und festgelegt. Es ist wichtig, dass wir als Europäer geschlossen in die Verhandlungen gehen. Die Ratsschlussfolgerungen geben starken Rückenwind für ein neues Ziel der Elektrifizierung. Wir wollen bei der COP neue Dynamik entfachen, um fossile Brennstoffe schneller hinter uns zu lassen und nachhaltige elektrische Lösungen voranzubringen. Das ist notwendig, um auf einen 1.5°C Grad Pfad zu kommen, aber es bietet auch enorme wirtschaftliche Chancen.

Deutschland hat bereits seinen nationalen Fahrplan zur Abkehr von fossilen Energien vorgelegt, die TAFF Roadmap. Die aktuelle Energiepreiskrise bestärkt viele Staaten darin, dass sie von der Abkehr von fossilen Energien wirtschaftlich profitieren, unabhängiger und resilienter werden. Diese Entwicklung wird sicherlich auch in Antalya sichtbar sein."

<https://www.bundesumweltministerium.de/meldung/weltklimakonferenz-eu-setzt-auf-elektrifizierung-als-prioritaet-fuer-verhandlungen>